

Hannoversche Allgemeine

ZEITUNG

Dienstag, 10. November 2020

Nr. 262 | 46. Woche | 2,20 €

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND # RND

www.haz.de



Wie wollen wir einkaufen?
Verpackungen, Lieferketten, wegwerfen: HAZ-Beilage zur Nachhaltigkeit

THEMEN DES TAGES

HANNOVER

Commerzbank schließt jede vierte Filiale in der Region

Die Commerzbank schließt jetzt fünf von 20 Filialen in Hannover und im Umland. Als Grund wird unter anderem der Kostendruck genannt. Etliche Standorte waren wegen der Corona-Krise ohnehin vorübergehend geschlossen. **Seite 15**

Enercity braucht mehr Zeit für Netz von E-Ladesäulen

Der kommunale Energieversorger Enercity braucht länger als geplant, um 480 Ladestellen für E-Autos im Stadtgebiet zu installieren. Große Probleme entstehen dadurch nicht: Es sind viel weniger E-Autos zugelassen als erwartet. **Seite 15**

Pflegeheime haben noch Probleme mit Schnelltests

Alten- und Pflegeheime in der Region Hannover wollen so schnell es geht Corona-Reihentests einführen. Doch bei der Umsetzung stoßen sie an Grenzen. Sie müssen zunächst ein umfangreiches Testkonzept entwickeln und sich dies von den Behörden genehmigen lassen. **Seite 16**

NIEDERSACHSEN

Schweinhaxe soll Corona nach China gebracht haben

China hat eine aus Bremen importierte Schweinhaxe als Auslöser für einen neuen Corona-Fall ausgemacht. Wie staatliche Medien berichteten, habe sich in der ostchinesischen Stadt Tianjin ein Arbeiter in einem Kühlhaus an der Verpackung infiziert. **Seite 7**

WIRTSCHAFT

IG Metall will bis zu 4 Prozent mehr Lohn

In der Tarifrunde für rund 3,8 Millionen Beschäftigte in der deutschen Metall- und Elektroindustrie will die IG Metall bis zu 4 Prozent mehr Geld fordern. Gleichzeitig schlägt die Gewerkschaft flexiblere Wochenarbeitszeiten vor. Die Arbeitgeber weisen die Forderung zurück. **Seite 9**

WETTER

DI MI DO



Börse	10	Wetter	25
Leserforum	6	Medien	25
Ratgeber	24	Fernsehprogramm	26
Familienanzeigen	20	Rätsel	27

Hannoversche Allgemeine HAZ
HANNOVERSCHER ANZEIGER VON 1893

Postanschrift: 30148 Hannover
Redaktion: (05 11) 5 18-0
Kleinanzeigen Privatkunden: 08 00-1 23 44 01*
Kleinanzeigen Geschäftskunden: 08 00-1 23 44 02*
Telefax Kleinanzeigen: 08 00-1 23 44 10*
Abonnenten-Service: 08 00-1 23 43 04*

www.haz.de @hannoverscheAllgemeine @HAZ



Die Impfung rückt näher

Die Welt wartet – und zwei Pharmaunternehmen machen Hoffnung. Womöglich gibt es bald einen vielversprechenden Impfstoff gegen Corona. **Seite 2, 3**

FOTO: CHRISTOPH SCHMIDT/DPA

Land schickt Finanzbeamte in die Gesundheitsämter

Landesmitarbeiter sollen in Städten und Gemeinden bei Nachverfolgung von Corona-Kontakten helfen / „Bekämpfung der Pandemie hat Vorrang“

Von Michael B. Berger

Hannover. Die in der Corona-Pandemie überlasteten Gesundheitsämter in Niedersachsen erhalten zusätzliche Hilfe. Neben Bundeswehrsoldaten sollen jetzt auch Mitarbeiter von Finanzämtern bei der Nachverfolgung der nach wie vor stark steigenden Zahl von Corona-Fällen helfen. Finanzminister Reinhold Hilbers (CDU) bestätigte am Montag, dass das Land mehrere Hundert Finanzbeamte in die Gesundheitsämter schicken werde. „Die Steuerverwaltung, die im Flächenland Niedersachsen mit ihren Finanzämtern an vielen Orten präsent ist, wird in dieser schwierigen Lage Städte und Kommunen zusätzlich zu anderen Maßnahmen so gut wie möglich unterstützen.“

Es sollen etwa 400 der insgesamt 13000 Finanzbeamten im Land eingesetzt werden – erst einmal bis zum 31. Januar, erklärt Jörg Sievers vom Landesamt für Steuern Niedersachsen. Die Finanzbeamten stellen damit einen großen Teil der insgesamt 1400 Landesbeamten, die Nieder-

sachsen für die Bekämpfung der Corona-Pandemie an die Kommunen ausleihen will. Sie alle sollen helfen, Betroffene anzurufen und die Infektionsketten zu unterbrechen.

Das Gesundheitsamt der Region Hannover setzt zudem 40 Soldaten ein. Die Behörde hatte in der vergangenen Woche eingeräumt, dass sie bei der Bearbeitung und Nachverfolgung der zahlreichen Corona-Fälle nicht mehr nachkommt.

Bei den Finanzämtern wird sich die Amtshilfe wohl auf die tägliche Arbeit auswirken. „Es ist nicht ausgeschlossen, dass es dadurch in Zukunft bei der Erledigung der Aufgaben an der einen oder anderen Stelle zu Verzögerungen kommen kann“, sagt Sievers vom Landesamt. Die Steuerverwaltung werde alles daransetzen, dem zeitlich befristeten Ausfall entgegenzuwirken. „Die dringliche Aufgabe der Bekämpfung der Auswirkungen der Pandemie muss jetzt aber erst einmal Vorrang haben.“

So sieht es auch Thorsten Balster, Vorsitzender der Deutschen Steuergewerkschaft, der sonst gerne da-

„Viele Kollegen haben sich freiwillig zu dem Noteinsatz gemeldet.“

Thorsten Balster, Deutsche Steuergewerkschaft

rauf hinweist, dass das Land viel zu wenige Finanzbeamte habe – in einem Verwaltungssektor, der nicht nur Steuereinnahmen ausgibt, sondern zusätzliche erbringt. „Das wird definitiv Lücken bei uns reißen, weil wir seit Jahren unterbesetzt sind.“ Aber viele Kollegen hätten sich zu dem Noteinsatz freiwillig gemeldet, weil sie sich sagten, „die Gesundheit geht vor“. Auch bei anderen großen Krisen, etwa dem Flüchtlingsandrang im Jahr 2015, hätten Finanzbeamte ausgeholfen.

Nach Auskunft des Landesgesundheitsamtes müssen sich die Finanzbeamten auf die neue Aufgabe innerhalb von zwei Tagen selbst vorbereiten. Hierzu stehe vom Robert-Koch-Institut Schulungsmaterial zu Verfügung, das in rund zwei Tagen im Rahmen einer Selbstschulung online durchzuarbeiten sei.

Homeoffice ist den meisten Finanzbeamten nach Angaben von Balster auch lieber: „Das ist schon eine große Frage: Wie und wo werde ich eingesetzt? Kann ich von zu Hause arbeiten, oder muss ich womöglich in ein voll besetztes Büro?“

Merkel hofft auf Neustart mit USA

Berlin. Kanzlerin Angela Merkel hat den USA nach dem Sieg von Joe Biden bei der Präsidentschaftswahl ein stärkeres deutsches Engagement in Sicherheitsfragen angeboten. „Wir Deutsche und wir Europäer wissen, dass wir in dieser Partnerschaft im 21. Jahrhundert mehr eigene Verantwortung übernehmen müssen“, sagte die CDU-Politikerin am Montag in Berlin. „Amerika ist und bleibt unser wichtigster Verbündeter, aber es erwartet von uns – und zu Recht – stärkere eigene Anstrengungen, um für unsere Sicherheit zu sorgen und für unsere Überzeugungen in der Welt einzutreten.“

Bei der Wahl hatte Biden nach vier Tagen Stimmenaushöhlung eine sichere Mehrheit erreicht. Der noch amtierende Präsident Donald Trump will die Wahl nicht anerkennen. Dazu äußerte Merkel sich nicht. Sie erwähnte Trump mit keinem Wort.

Unterdessen stellte Biden am Montag einen Expertenrat vor, der seine Regierung im Kampf gegen Corona beraten soll. Der Rat wird von früheren Regierungsexperten und Wissenschaftlern geleitet.

Leitartikel Merkels Angebot **Seite 2**
Seite 4

Neue Hilfe für Obdachlose

Hannover plant weitere Anlaufstelle / „Niemand muss draußen schlafen“

Von Heiko Randermann

Hannover. Die Stadt Hannover stockt in der kalten Jahreszeit ihr Angebot für Obdachlose auf. Am kommenden Montag, 16. November, soll im Schulzentrum Ahlem ein neuer Tagesaufenthalt für bis zu 50 Personen seine Türen öffnen.

Die Obdachlosen können sich dort zwischen 10 und 16 Uhr aufwärmen, duschen, ihre Wäsche waschen und erhalten kostenfrei warme Getränke sowie einmal täglich eine warme Suppe. Der Treff wird von Sozialpädagogen betreut. Die Stadt reagiert damit auf eine Notlage, da die bestehenden Hilfseinrichtungen wegen der Corona-Krise und der Abstandsregeln deutlich weniger Menschen gleich-



Lange Schlange vor dem Kontaktladen: Obdachlose brauchen mehr Hilfe. FOTO: KATRIN KUTTER

zeitig betreuen können. Die Behörden standen zudem stark in der Kritik, weil sie ein Quartier aufgelöst hatten, in dem zuletzt 17 Obdachlose untergekommen waren.

Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) widersprach aber dem Eindruck, die Stadt

habe Obdachlose auf die Straße gesetzt. „Niemand muss in Hannover auf der Straße schlafen. Wir haben genügend Kapazitäten, um Menschen in der Nacht unterzubringen“, sagte er im Interview mit der HAZ. Nach Angaben der Verwaltung gibt es in Hannover derzeit 205 Notschlafplätze, von denen zuletzt circa 140 belegt waren.

Der neue Baudezernent Thomas Vielhaber, zuständig für Unterkünfte, teilte mit, dass es neben den Notschlafplätzen weitere Kapazitäten gebe: „Sollten Obdachlose an Corona erkranken oder Kontakt zu Corona-Erkrankten gehabt haben, steht ein Quarantänehotel zur Verfügung.“

Onay im Interview **Seite 17**

Mittagessen

täglich frisch gekocht

* Nur für Neukunden. Wenn Sie an 5 aufeinander folgenden Tagen bestellen, bezahlen Sie nur für 4 Tage.

Probieren Sie es aus:
Telefon 0800-150 150 5** oder im Internet unter www.meyer-menue.de

Neukunden Aktion
-20%*
jetzt probieren

LIEFERT LECKER

** nur vom Festnetzanschluss